

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 3. 4. [1895]

Frankfurter Zeitung  
(Gazette de Francfort).  
Fondateur M. L. Sonnemann.  
Journal politique, financier,  
commercial et littéraire.  
Paraissant trois fois par jour.  
Bureau à Paris :  
24. Rue Feydeau.

PARIS, 3. April.

Mein lieber Freund,

In Eile: Diesen Mann in CANNES kenne ich nicht, und Niemand kennt ihn, den ich hier befragt. Die Adresse deutet auf einen HOMME COSSU hin. Ob er Französisch kann? Denn es scheint kein Franzose zu sein. Immerhin gib' ihm die Autorisation. Eine französische Übersetzung, die Du noch dazu nicht zu bezahlen brauchst, ist besser als gar keine. Mache aber aus, daß er die Sache nicht veröffentlicht ohne daß Du die Übersetzung gesehen und Deine Zustimmung gegeben hast. Du wirst sie dann mir zusenden, und wir werden sehen.

Die Idee, daß LANGEN Deine Novelle verlegen soll, ist nicht übel. Laß' mich nur machen. Vielleicht kommt übrigens der Lausbube nach WIEN. ☺ Dann will ich Dir vorher Instruktionen geben.

Grüß Dich Gott!

Dein

Paul Goldmann

☞ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3165.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 747 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit schwarzer Tinte das Jahr »95« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

10 Mann] Es dürfte sich um Gaspard Vallette handeln, der *Sterben* ins Französische übersetzte. Nur wenige Tage vor der Entstehung dieses Briefs, am 31. 3. 1895, notierte sich Schnitzler die Anfrage zur Übersetzung im *Tagebuch*.

11 *homme cosu*] französisch: wohlhabender Mann

12 *kein Franzose*] Er war Schweizer.

17 *Novelle*] *Sterben* in französischer Übersetzung

Erwähnte Entitäten

Personen: Albert Langen, Leopold Sonnemann, Gaspard Vallette

Werke: *Mourir*. Roman, *Sterben*. Novelle, *Sterben*. Novelle von Arthur Schnitzler, *Tagebuch*

Orte: Cannes, Frankreich, Paris, Schweiz, Wien, rue Feydeau

Institutionen: Albert Langen, Frankfurter Zeitung

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 3. 4. [1895]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02733.html> (Stand 11. Juni 2024)